



Instone
Real Estate Development GmbH
Holzdamm 28-32
20099 Hamburg

Gutachterliche Stellungnahme

zum Zustand und zur Entwicklungsperspektive des im Umfeld
eines Neubauprojekts stehenden Baumbestands

Bauvorhaben:	Wohnbebauung Kösliner Weg in 22850 Norderstedt
Auftraggeber:	Instone Real Estate Development GmbH Holzdamm 28-32 20099 Hamburg
Angebot:	vom 12.03.2019
Auftrag:	Vom 21.03.2019
Ortsbesichtigung und Untersuchung:	am 08.04.2019
Gutachter:	ö.b.v. Sachverständiger Dipl.-Ing. Eckhard Zemke
Anlagen und Einlagen:	– Fotodokumentation – Baumbestandsplan

Inhalt	Seite
1. Anlass der Gutachterlichen Stellungnahme und Aufgabenstellung	3
2. Vorgehensweise und Methodik	4
3. Situationsbeschreibung	8
4. Baumaufnahme	10
5. Auswertung / Befund	33
6. Schlussbemerkungen	41

1. Anlass der Gutachterlichen Stellungnahme und Aufgabenstellung

Die Instone Real Estate Development GmbH plant auf zwei ehemaligen Gewerbegrundstücken am Kösliner Weg in 22850 Norderstedt die Errichtung von Wohnungsneubauten.

Auf den Grundstücken stehen, vorwiegend an den Grundstücksgrenzen, Bäume die je nach Art der Bebauungsstruktur von dem Neubauvorhaben betroffen sein können. Ein Teil der Bäume sind nach Norderstedter Baumschutzverordnung geschützt, weisen aber vereinzelt Schädigungen auf, sodass zu prüfen ist ob deren Erhaltung unter Verkehrssicherheitsaspekten und auch in Bezug auf deren weitere Entwicklungsperspektive realisierbar bzw. sinnvoll ist.

Es werden die im Vermessungsplan enthaltenen Bäume beurteilt, auch wenn Sie nicht der Baumschutzverordnung unterliegen, ggfs. können sie trotz Bebauung erhalten werden, sofern sie als erhaltungswürdig beurteilt werden und in die Freiflächenplanung integriert werden können.

Ich wurde zur Vorbereitung der Bebauungsplanung beauftragt den vorhandenen Baumbestand auf seinen Zustand und auf seine Verkehrssicherheitssituation hin zu untersuchen und Aussagen zu dessen Erhaltungswürdigkeit zu treffen.

2. Vorgehensweise und Methodik

Bei der Bestandsaufnahme vor Ort werden zunächst die Daten der äußeren Zustände des Baumes / der Bäume wie folgt aufgenommen und spezifiziert:

- Baumnummer
- Baumart botanisch - deutsch
- Stammumfang
- Kronendurchmesser
- Höhe
- Kronenansatz
- Kronenform
- Vitalität
- Verkehrssicherheit
- Bemerkungen

Mit dieser Inaugenscheinnahme vom Boden aus werden zunächst sichtbare Schädigungen, Sicherheitsgefährdungen und Besonderheiten aufgenommen und in einem Formular vermerkt.

Diese Erstuntersuchung wird auf Grundlage der aktuellen FLL-Baumkontrollrichtlinie durchgeführt.

Hilfsmittel zur Untersuchung sind Gärtnerhippe, Schon- oder Gummihammer zum Abklopfen der Stämme, Sondierstab zur Ermittlung von Wundtiefen und ein Fernglas zur Schadenserkenung in den oberen Kronenregionen.

Um Schäden und Abnormitäten erkennen und beurteilen zu können, hat der Gutachter immer den 'idealtypisch' gewachsenen Baum der gerade aufgenommenen Baumart vor seinem geistigen Auge.

Weicht der aufzunehmende Baum hiervon ab, ist es für die Beurteilung erforderlich, die Ursachen für die festgestellten Abnormitäten zu ergründen.

Darüber hinaus wird bei besonderen Auffälligkeiten, sog. Verdachtsmomenten, die auf eine weitreichende Schädigung schließen lassen, eine weitergehende Untersuchung unter Zuhilfenahme technischer Geräte, wie z.B. Resistographen, vorgenommen.

Bei der Aufnahme der äußeren Zustände werden folgende Aspekte berücksichtigt:

2.1 Baumnummer

Den Bäumen werden Nummern zugeordnet, die in den Baumbestandsplan eingetragen werden.

2.2 Baumart

Die jeweilige Baumart wird mit botanischem und deutschem Namen aufgeführt.

2.3 Maße

Die Parameter Stammumfang, Kronendurchmesser, Höhe und Kronenansatz werden zur Größenfeststellung aufgenommen.

2.4 Kronenform

Bei der Kronenform wird beurteilt, ob der Baum einseitig, ovalförmig oder mit einer anderen Kronenform gewachsen ist. In der Regel resultieren einseitige oder ovalförmige Kronen aus der Wuchskonkurrenz durch nebenstehende Bäume.



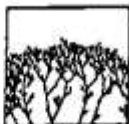

2.5 Vitalität

Die Beurteilung der Vitalität erfolgt auf Grundlage der „Schadensbeurteilung anhand morphologischer Merkmale“ nach Prof. Roloff.

Die Beurteilung fußt auf der Tatsache, dass sich die Vitalität eines Baumes in seiner Kronenstruktur widerspiegelt. Diese unterschiedlichen Kronenbilder entwickeln sich durch die verschiedenen Wachstumsphasen, die ein Baum durchläuft. Einzelereignisse, wie z.B. Spätfröste, beeinflussen die Kronenstruktur nicht.

Mit dieser Methode kann damit der Vitalitätszustand von Bäumen, ohne den Einfluss der jeweiligen Vegetationsperiode, charakterisiert werden. Hierbei wurde der in der folgenden Darstellung wiedergegebene Vitalitätsstufenschlüssel entwickelt, nach dem die Einstufung vor Ort durchgeführt wird.

Vitalitätsansprache nach ROLOFF

<p>Vitalitätsstufe 0: ohne Schadensmerkmale</p> <ul style="list-style-type: none"> - dichte, abgerundete Krone - netzartige Verzweigung bis tief in das Kroneninnere 	
<p>Vitalitätsstufe 1: schwach geschädigt</p> <ul style="list-style-type: none"> - Spieße in der Kronenperipherie - Krone außen „zerfranst“ bei innen dichter Verzweigung und Belaubung 	
<p>Vitalitätsstufe 2: mittelstark geschädigt</p> <ul style="list-style-type: none"> - buschartig in der Kronenperipherie - angehäufte Verzweigung und Belaubung - pinselartige Strukturen - aufgelockerte, von innen verlichtete Krone 	
<p>Vitalitätsstufe 3: stark geschädigt</p> <ul style="list-style-type: none"> - aufgelöstes, zerrissenes Kronenbild - starke Verlichtung - peitschenartige Strukturen 	

Die einzelnen Vitalitäts- bzw. Schadstufen sind wie folgt klassifiziert:

Die Explorationsphase: Schadstufe 0

Der Baum ist vital und verfügt über eine geschlossene Krone mit dichtem Blattbesatz und deutlich aktiver Triebbildung bis in den Kronenmantel hinein. Eventuell attestiertes Totholzvorkommen resultiert aus natürlichen biologischen Vorgängen (z.B. Belichtungsmangel).

Die Degenerationsphase: Schadstufe 1

Der Baum verfügt über eine Kurztrieb- und einen Rückgang der Verzweigungsintensität, insbesondere im Wipfelbereich.

Im Feinastbereich ist ein höherer Totholzanteil ausgebildet, es entwickeln sich zunehmend lichtere und schütterere Kronen.

Die Stagnationsphase: Schadstufe 2

Der Baum weist Kurztrieb- und die Seitenzweigbildung unterbleibt.

Die Kronenverlichtung und der Totholzanteil im Feinastbereich nehmen zu (ca. 30 %).

Die Resignationsphase: Schadstufe 3

Der Baum verkahlt, die Krone wirkt stark zerklüftet.

Im Kronenmantel zeigt sich die charakteristische Krallenbildung.

Der Totholzanteil nimmt erheblich zu und erstreckt sich nun auf alle Astbereiche.

2.6 Verkehrssicherheit

Die Beurteilung der Verkehrssicherheit resultiert aus einigen zuvor aufgenommenen Beurteilungskriterien, wie Totholzanteil und Schäden.

Da es sich um eine Zustandsaufnahme handelt, wird noch keine Aussage getroffen, ob die Verkehrssicherheit durch geeignete Maßnahmen wieder hergestellt werden kann.

Aussagen zur Verkehrssicherheit können oftmals erst nach einer eingehenden Baumuntersuchung getroffen werden.

2.7 Bemerkungen

Hier werden Besonderheiten eingetragen, die stichwortartig etwas detaillierter beschrieben werden; dies sind z.B. Wundgrößen, schräge Stammstellungen oder andere Auffälligkeiten.

3. Situationsbeschreibung

Der zu untersuchende Baumbestand befindet sich auf zwei Teilflächen, die durch den Kösliner Weg getrennt sind.

Bei der südlichen Fläche handelt es sich augenscheinlich um ein ehemaliges Gewerbegrundstück, das mittlerweile von seinen Baulichkeiten komplett geräumt ist. Westlich und östlich schließen Gewerbeflächen an, auf Südseite liegen Einfamilienhausgrundstücke.

Der Baumbestand beschränkt sich, bis auf zwei Bäume, auf die grenznahen Randbereiche des Grundstücks.

Da das Grundstück mittlerweile von Baulichkeiten und eventuell ehemals vorhandenen Befestigungen in den Außenanlagen komplett geräumt ist, können aktuell keine Angaben zur ehemaligen Standortsituation des Baumbestands getätigt werden.

Auffällig ist, dass einzelne Bäume über Vorschädigungen verfügen bzw. auch über Wuchsdepressionen, deren Gründe aktuell für den Unterzeichner nicht nachvollziehbar sind.

Das Grundstück nördlich des Kösliner Wegs diente ehemals als PKW-Stellplatzanlage und ist mit Asphalt befestigt. Der Baumbestand befindet sich an der Nordgrenze, die Asphaltierungen reichen teilweise bis dicht an die Stämme heran.

Auf Nordseite befinden sich Gewerbeflächen, die, durch eine Böschung abgegrenzt, deutlich höher liegen als die ehemalige Parkplatzfläche. Somit stehen die Bäume in einem schmalen unversiegelten Böschungsbereich unter grundsätzlich eingeschränkten Standortbedingungen mit einem hohen Versiegelungsgrad der jeweiligen Wurzelbereiche.

Die Bäume stehen teilweise in engen Abständen zueinander, was zu einseitigen oder auch komplett unterdrückten Kronen geführt hat. Trotzdem sind einige Bäume dominant und mit einer guten Vitalitätsstruktur gewachsen.



Bäume 01 bis 05



Beräumte Fläche und Abpflanzung nach Süden



Baumriegel an Nordgrenze



Standortsituation

4. Baumaufnahme

4.1 Baum Nr. 01 - *Larix decidua* - Lärche

Stammumfang:	131 cm
Kronendurchmesser:	11,0 m
Höhe:	14,0 m
Kronenansatz:	in 1,5 m Höhe
Kronenform:	Oberkrone kreisförmig
Vitalität:	1
Verkehrssicherheit:	gegeben
Bemerkungen:	<ul style="list-style-type: none">– Wegen nebenstehendem Hallenbau ist die Unterkrone einseitig.– Gebrochener Leittrieb in der Oberkrone erkennbar.– Nicht geschützt.



Ansicht / Habitus



Gebrochener Leittrieb

4.2 Baum Nr. 02 - *Betula pendula* - Sandbirke

Stammumfang:	94 cm
Kronendurchmesser:	7,0 m
Höhe:	14,0 m
Kronenansatz:	in 3,0 m Höhe
Kronenform:	kreisförmig
Vitalität:	1
Verkehrssicherheit:	gegeben

- Bemerkungen:
- Ehemals gebrochener Leittrieb, wieder durchgetrieben.
 - Leicht geneigter Stamm.
 - Nicht geschützt.



Ansicht / Habitus

4.3 Baum Nr. 03 - Larix decidua - Lärche

- Stammumfang: 84 cm
Kronendurchmesser: 6,0 m
Höhe: 12,0 m
Kronenansatz: in 0,5 m Höhe
Kronenform: kreisförmig
Vitalität: 3
Verkehrssicherheit: nicht gegeben
- Bemerkungen:
- Die Oberkrone ist abgestorben.
 - Deutliche Neutriebbildung in der unteren Kronenhälfte.
 - Die Kronenspitze ist Bruch gefährdet.
 - Der Baum ist perspektivisch als abgängig zu beurteilen.
 - Nicht geschützt.



Ansicht / Habitus



Abgestorben Oberkrone

4.4 Baum Nr. 04 - Larix decidua - Lärche

Stammumfang:	97 cm
Kronendurchmesser:	7,0 m
Höhe:	11,0 m
Kronenansatz:	in 5,0 m Höhe, darunter Stammaustriebe
Kronenform:	halbkreisförmig in Richtung Osten orientiert
Vitalität:	2
Verkehrssicherheit:	gegeben
Bemerkungen:	<ul style="list-style-type: none">– Verstärktes Totholzvorkommen und leicht zerklüftete Kronenarchitektur.– Nicht geschützt.



Bäume 04 und 05, Ansicht / Habitus

4.5 Baum Nr. 05 - Larix decidua - Lärche

Stammumfang:	100 cm
Kronendurchmesser:	8,0 m
Höhe:	14,0 m
Kronenansatz:	in 3,0 m Höhe
Kronenform:	halbkreisförmig in Richtung Westen orientiert
Vitalität:	2
Verkehrssicherheit:	gegeben
Bemerkungen:	<ul style="list-style-type: none">– Der Baum weist eine etwas zerklüftete Kronenarchitektur mit erhöhtem Totholzanteil auf.– Nicht geschützt.

4.6 Baum Nr. 06 - Quercus rubra - Amerikanische Roteiche

Stammumfang:	172 cm
Kronendurchmesser:	9,0 m
Höhe:	16,0 m
Kronenansatz:	in 8,0 m Höhe, darunter umfangreiche Stammaustriebe
Kronenform:	halbkreisförmig in Richtung Norden orientiert
Vitalität:	1
Verkehrssicherheit:	gegeben
Bemerkungen:	<ul style="list-style-type: none">– Standort unmittelbar neben Baum Nr. 07, jedoch kein doppelstämmiger Baum.



Bäume 06 und 07, Ansicht / Habitus



Einseitige Krone

4.7 Baum Nr. 07 - Quercus rubra - Amerikanische Roteiche

Stammumfang:	150 cm
Kronendurchmesser:	9,0 m
Höhe:	16,0 m
Kronenansatz:	in 5,0 m Höhe
Kronenform:	halbkreisförmig in Richtung Südwesten orientiert
Vitalität:	1
Verkehrssicherheit:	gegeben
Bemerkungen:	<ul style="list-style-type: none">– Standort direkt neben Baum Nr. 06, jedoch nicht doppelstämmig.– Einseitige Krone aufgrund Wuchskonkurrenz.



Dominant gewachsen

4.8 Baum Nr. 08 - Quercus robur - Stieleiche (Nachbarbaum)

Stammumfang:	191 cm
Kronendurchmesser:	12,0 m
Höhe:	16,0 m
Kronenansatz:	in 4,0 m Höhe
Kronenform:	halbkreisförmig in Richtung Süden orientiert
Vitalität:	1
Verkehrssicherheit:	nicht gegeben
Bemerkungen:	<ul style="list-style-type: none">– Einseitige Krone aufgrund Wuchskonkurrenz durch nebenstehende Roteichen.– Fremdbewuchs mit Efeu, beginnend in die Äste und Kronenperipherie zu wachsen.– Verkehrsgefährdendes Totholz in der Krone.



Ansicht / Habitus

4.9 Baum Nr. 09 - Quercus robur - Stieleiche

Stammumfang: 238 cm

Kronendurchmesser: 15,0 m

Höhe: 18,0 m

Kronenansatz: in 4,0 m Höhe

Kronenform: kreisförmig

Vitalität: 1

Verkehrssicherheit: nicht gegeben

Bemerkungen: – Weit ausladend gewachsene Krone.
– Verkehrsgefährdendes Totholz in der Krone.



Ansicht / Habitus



Ausladende Kronenbasisäste

4.10 Baum Nr. 10 - Populus spec. - Pappel

Stammumfang:	131 cm
Kronendurchmesser:	10,0 m
Höhe:	16,0 m
Kronenansatz:	in 3,0 m Höhe
Kronenform:	kreisförmig
Vitalität:	1
Verkehrssicherheit:	eingeschränkt

- Bemerkungen:
- Der Stamm gabelt in 3,0 m Höhe.
 - Ein Stämmeling in Westrichtung knickt faktisch um 90° ab, wächst dann sichelförmig und beginnt eine Nebenkronen auszubilden. Bei weiterem Wachstum ist diese Nebenkronenstämmeling stark Bruch gefährdet.
 - Sehr dichte Beastung mit reibenden und scheuernden Ästen.
 - Ein Starkast in Richtung Süden verfügt über einen Bruch, einen sog. Unglücksbalken. Bei Sturmereignissen ist dieser Bruch gefährdet.
 - Nicht geschützt.



Ansicht / Habitus



Bruchstelle

4.11 Baum Nr. 11 - Populus spec. - Pappel

Stammumfang:	119 cm
Kronendurchmesser:	7,0/5,0 m
Höhe:	14,0 m
Kronenansatz:	in 3,0 m Höhe
Kronenform:	ovalförmig
Vitalität:	1
Verkehrssicherheit:	stark eingeschränkt
Bemerkungen:	<ul style="list-style-type: none">– Der Stamm gabelt in 3,0 m Höhe, ein Stämmeling knickt fast waagrecht in Richtung Osten ab.– Sehr dichte Beastung mit reibenden und scheuernden Ästen.– Der terminale Stämmeling ist ehemals in 9,0 m Höhe gebrochen und wieder durchgetrieben.– Nicht geschützt.



Ansicht / Habitus



Ehemalige Bruchstelle

4.12 Baum Nr. 12 - Quercus robur – Stieleiche (Nachbarbaum)

Stammumfang:	254 cm
Kronendurchmesser:	12,0 m
Höhe:	17,0 m
Kronenansatz:	in 4,0 m Höhe
Kronenform:	kreisförmig
Vitalität:	2
Verkehrssicherheit:	gegeben

Bemerkungen:

- Auf dem Nachbargrundstück ist eine PKW-Stellplatzanlage für einen Discounter angelegt worden.
- Der Baum zeigt eine dichte Neutriebbildung, jedoch bei deutlich erkennbarer Kurztriebbarkeit.
- Diverse Astbrüche in der Krone und verstärkter Totholzanteil im Fein- und Grobstabereich.



Ansicht / Habitus

4.13 Baum Nr. 13 - Prunus padus - Traubenkirsche

Stammumfang: 103 cm

Kronendurchmesser: 8,0 m

Höhe: 9,0 m

Kronenansatz: in 1,5 m Höhe

Kronenform: ovalförmig

Vitalität: 3

Verkehrssicherheit: eingeschränkt

Bemerkungen:

- Wunde im Stammfußbereich, einfallend, weitere Wunde im Stämmeling in 2,5 m Höhe, ebenfalls einfallend.
- Teilweise sind Kronenteile bereits abgestorben.
- Der Baum hat keine Zukunftsperspektive an diesem Standort.



Ansicht / Habitus

4.14 Baum Nr. 14 - Pinus nigra 'Austriaca' - Österreichische Schwarzkiefer (Nachbarbaum)

Stammumfang: 194 cm

Kronendurchmesser: 10,0 m

Höhe: 16,0 m

Kronenansatz: in 1,5 m Höhe

Kronenform: kreisförmig

Vitalität: 2

Verkehrssicherheit: gegeben

- Bemerkungen:
- Der Stamm gabelt in 2,5 m Höhe unter leichter Druckzwieselbildung. Aufgrund der steilen Stämmlingsstellung jedoch keine Bruchgefahr.
 - In der Unterkrone leichte Kronentransparenz.



Ansicht / Habitus

4.15 Nr. 15 - Freiwachsende Strauchhecke

Höhe:	i.M. 6,0 m
Breite:	zur Grundstücksgrenze ca. 5,0 m
Gehölzart:	vorwiegend Traubenkirsche, Brombeere eingestreut.
Bemerkungen:	<ul style="list-style-type: none">– Die Pflanzen sind augenscheinlich aus Sichtschutz gepflanzt worden und stehen in rund 1,0 m Entfernung zur Grundstücksgrenze.– Einzelne Traubenkirschen sind aufgrund gegenseitiger Wuchskonkurrenz umgebrochen.



Freiwachsende Hecke



Teilweise zusammengebrochen

4.16 Baum Nr. 16 - Quercus robur - Stieleiche (Nachbarbaum)

Stammumfang:	238 cm
Kronendurchmesser:	12,0 m
Höhe:	19,0 m
Kronenansatz:	in 8,0 m Höhe, darunter umfangreiche Stammaustriebe
Kronenform:	kreisförmig
Vitalität:	2
Verkehrssicherheit:	gegeben
Bemerkungen:	<ul style="list-style-type: none">– Der Baum steht im Abstand von rund 1,2 m zum Nachbargebäude.– Im Bereich des Baugrundstücks ist eine ehemalige Zufahrt, noch mit Asphalt befestigt, erkennbar, daher steht der Baum unter stark eingeschränkten Standortbedingungen und weist eine leichte Vitalitätsschwäche auf.– In Richtung Nachbargebäude sind stärkere Rückschnittmaßnahmen bis in den Starkastbereich zur Gebäudefreihaltung vorgenommen worden.



Ansicht / Habitus



Unfachgerechte Rückschnitte

4.17 Baum Nr. 17 - Acer campestre - Feldahorn

Stammumfang:	100 cm
Kronendurchmesser:	6,0 m
Höhe:	9,0 m
Kronenansatz:	in 2,2 m Höhe
Kronenform:	halbkreisförmig in Richtung Westen orientiert
Vitalität:	1
Verkehrssicherheit:	gegeben
Bemerkungen:	– Einseitige Krone aufgrund Wuchskonkurrenz durch Baum Nr. 18.



Bäume 17 und 18, Ansicht / Habitus



Einseitige Krone

4.18 Baum Nr. 18 - Acer campestre - Feldahorn

Stammumfang:	106 cm
Kronendurchmesser:	8,0 m
Höhe:	11,0 m
Kronenansatz:	in 2,5 m Höhe
Kronenform:	leicht halbkreisförmig in Richtung Osten orientiert
Vitalität:	1
Verkehrssicherheit:	gegeben
Bemerkungen:	<ul style="list-style-type: none">– Der Baum steht in rund 1,5 zum Baum Nr. 17.– Leichte Altverletzungen an den Wurzelanläufen sowie Wurzelverletzungen durch Abbrucharbeiten.



Dominant gewachsene Krone



Wunden an den Wurzelanläufen

4.19 Baum Nr. 19 - Quercus robur - Stieleiche (Straßenbaum)

Stammumfang:	150 cm
Kronendurchmesser:	8,0 m
Höhe:	13,0 m
Kronenansatz:	in 4,0 m Höhe
Kronenform:	kreisförmig
Vitalität:	3
Verkehrssicherheit:	nicht gegeben
Bemerkungen:	<ul style="list-style-type: none">– Der Baum verfügt über umfangreiches Totholz im Starkastbereich.– Es sind massive Degenerationserscheinungen vorhanden.



Ansicht / Habitus



Standortsituation

4.20 Baum Nr. 20 - Fagus - sylvatica - Rotbuche

Stammumfang:	125 cm
Kronendurchmesser:	9,0 m
Höhe:	13,0 m
Kronenansatz:	in 2,5 m Höhe
Kronenform:	leicht halbkreisförmig in Richtung Osten orientiert
Vitalität:	1
Verkehrssicherheit:	gegeben
Bemerkungen:	– Trotz eingeschränkter Standortbedingungen gleichmäßig und vital gewachsener Baum.



Ansicht / Habitus

4.21 Baum Nr. 21 - *Fagus - sylvatica* - Rotbuche

Stammumfang:	106 cm
Kronendurchmesser:	9,0 m
Höhe:	13,0 m
Kronenansatz:	in 3,0 m Höhe, darunter Stammaustriebe
Kronenform:	kreisförmig
Vitalität:	0
Verkehrssicherheit:	gegeben
Bemerkungen:	– Trotz eingeschränkter Standortsituation gleichmäßig und vital gewachsener Baum.



Ansicht / Habitus

4.22 Baum Nr. 22 - *Fagus - sylvatica* - Rotbuche

Stammumfang:	75 cm
Kronendurchmesser:	7,0/3,0 m
Höhe:	13,0 m
Kronenansatz:	in 2,0 m Höhe
Kronenform:	ovalförmig, leicht zerklüftet
Vitalität:	1
Verkehrssicherheit:	gegeben
Bemerkungen:	– Der Stamm gabelt in 1,5 m Höhe. – Etwas zerklüftete Krone aufgrund Wuchskonkurrenz. – Nicht geschützt.



Ansicht / Habitus

4.23 Baum Nr. 23 - Quercus rubra - Amerikanische Roteiche

Stammumfang:	87 cm
Kronendurchmesser:	7,0 m
Höhe:	12,0 m
Kronenansatz:	in 4,0 m Höhe
Kronenform:	viertelkreisförmig in Richtung Süden orientiert
Vitalität:	1
Verkehrssicherheit:	gegeben
Bemerkungen:	– Durch Wuchskonkurrenz sehr zerklüftete Krone.



Ansicht / Habitus

4.24 Baum Nr. 24 - Quercus rubra - Amerikanische Roteiche

Stammumfang:	109 cm
Kronendurchmesser:	8,0 m
Höhe:	13,0 m
Kronenansatz:	in 2,5 m Höhe
Kronenform:	halbkreisförmig in Richtung Norden orientiert
Vitalität:	1
Verkehrssicherheit:	gegeben
Bemerkungen:	<ul style="list-style-type: none">– Der Stamm gabelt in 2,2 m Höhe.– Sehr einseitige, nach Norden gewachsene Krone.



Ansicht / Habitus

4.25 Baum Nr. 25 - Quercus rubra - Amerikanische Roteiche

Stammumfang:	125 cm
Kronendurchmesser:	10,0/6,0 m
Höhe:	14,0 m
Kronenansatz:	in 5,0 m Höhe, darunter Stammaustriebe
Kronenform:	ovalförmig
Vitalität:	1
Verkehrssicherheit:	gegeben
Bemerkungen:	<ul style="list-style-type: none">– Etwas zerklüftete Kronenarchitektur durch Wuchskonkurrenz.



Ansicht / Habitus

4.26 Baum Nr. 26 - *Fagus sylvatica* - Rotbuche

Stammumfang:	78 cm
Kronendurchmesser:	4,0 m
Höhe:	9,0 m
Kronenansatz:	in 2,0 m Höhe
Kronenform:	drittelkreisförmig in Richtung Süden orientiert
Vitalität:	1
Verkehrssicherheit:	gegeben
Bemerkungen:	<ul style="list-style-type: none">- Leicht einfallende Starkastwunden.- Der Baum ist massiv unter Wuchskonkurrenz der Amerikanischen Roteiche gewachsen und hat keine Entwicklungschance.- Nicht geschützt.



Unter Wuchskonkurrenz entwickelt

4.27 Baum Nr. 27 - *Quercus rubra* - Amerikanische Roteiche

Stammumfang:	169 cm
Kronendurchmesser:	10,0 m
Höhe:	16,0 m
Kronenansatz:	in 3,0 m Höhe, darunter Stammaustriebe
Kronenform:	kreisförmig
Vitalität:	1
Verkehrssicherheit:	gegeben
Bemerkungen:	– Durch Wuchskonkurrenz etwas zerklüftete Kronenarchitektur.



Ansicht / Habitus

4.28 Baum Nr. 28 - *Fagus sylvatica* - Rotbuche

Stammumfang:	75 cm
Kronendurchmesser:	5,0 m
Höhe:	13,0 m
Kronenansatz:	in 2,0 m Höhe
Kronenform:	kreisförmig, zerklüftet
Vitalität:	1
Verkehrssicherheit:	gegeben
Bemerkungen:	– Durch Wuchskonkurrenz zerklüftete Kronenarchitektur. – Nicht geschützt.



Zerklüftete Krone

4.29 Baum Nr. 29 - Quercus rubra - Amerikanische Roteiche

Stammumfang: 188 cm

Kronendurchmesser: 12,0 m

Höhe: 16,0 m

Kronenansatz: in 42,0 m Höhe

Kronenform: kreisförmig

Vitalität: 1

Verkehrssicherheit: gegeben

Bemerkungen:

- Der Baum steht unmittelbar am Bordstein zur Asphaltfläche.
- Im Asphalt sind umfangreiche Belagsanhebungen in Richtung Hofablauf zu erkennen. Es ist hier mit umfangreichen Wurzeleinwachsungen zu rechnen.



Risse im Asphalt

Ansicht / Habitus

4.30 Baum Nr. 30 - *Fagus sylvatica* - Rotbuche

Stammumfang:	75 cm
Kronendurchmesser:	5,0 m
Höhe:	10,0 m
Kronenansatz:	in 2,0 m Höhe, darunter Stammaustriebe
Kronenform:	halbkreisförmig in Richtung Süden orientiert
Vitalität:	1
Verkehrssicherheit:	gegeben
Bemerkungen:	<ul style="list-style-type: none">– Durch Wuchskonkurrenz sehr einseitige Krone.– Nicht geschützt.



Ansicht / Habitus

4.31 Baum Nr. 31 - *Fagus sylvatica* - Rotbuche

Stammumfang:	78 cm
Kronendurchmesser:	5,0 m
Höhe:	10,0 m
Kronenansatz:	in 2,5 m Höhe, darunter Stammaustriebe
Kronenform:	drittelkreisförmig in Richtung Nordwesten orientiert
Vitalität:	1
Verkehrssicherheit:	gegeben
Bemerkungen:	<ul style="list-style-type: none">– Drittelkreisförmige Krone aufgrund Wuchskonkurrenz.– Leicht geneigter Stamm.– Nicht geschützt.



Ansicht / Habitus

4.32 Baum Nr. 32 - Acer campestre - Feldahorn

Stammumfang: 122 cm

Kronendurchmesser: 8,0 m

Höhe: 10,0 m

Kronenansatz: in 2,0 m Höhe

Kronenform: kreisförmig

Vitalität: 1

Verkehrssicherheit: gegeben

Bemerkungen: – Trotz eingeschränkter Standortbedingungen gleichmäßig und vital gewachsen.



Ansicht / Habitus



Standortsituation

4.33 Baum Nr. 33 - Prunus padus - Traubenkirsche

Stammumfang:	65 cm
Kronendurchmesser:	5,0 m
Höhe:	7,0 m
Kronenansatz:	in 2,5 m Höhe
Kronenform:	kreisförmig
Vitalität:	1
Verkehrssicherheit:	gegeben
Bemerkungen:	<ul style="list-style-type: none">– Gleichmäßig und vital gewachsen.– Nicht geschützt.



Ansicht / Habitus

5. Auswertung / Befund

Der von der Baumaßnahme potentiell betroffene Baumbestand steht sowohl auf dem südlichen als auch auf dem nördlichen Teilgrundstück an den Grundstücksgrenzen bzw. grenznah auf den nebenliegenden Nachbargrundstücken. Ausnahme hiervon sind die die Feldahorne Nr. 17 und 18.

Auf Südseite weisen einige Bäume Schäden sowie Vitalitätsschwächen und erkennbare Pflegerückstände auf.

Da das Grundstück ehemals als Gewerbefläche genutzt wurde, ist davon auszugehen, dass die Pflege des grenznahen Baumbestands nur in geringer Intensität durchgeführt wurde.

Der Baumbestand auf dem nördlichen Grundstück steht grenznah in teilweise in sehr dichten Pflanzabständen, was zu einseitigen bzw. auch komplett unterdrückt gewachsenen Kronen geführt hat. Trotz dieser z.T. eingeschränkten Standortsituation haben sich einige Bäume dominant mit gestalterisch prägenden Kronen entwickeln können. In der südlich angrenzenden Asphaltfläche sind Belagsanhebungen erkennbar, die darauf hinweisen, dass die Wurzeln auch in die Trag- und Bettungsschichten des Asphalts gewachsen sind.

Die Zustände und Erhaltungswürdigkeiten der einzelnen aufgenommenen Bäume werden wie folgt beurteilt:

Baum Nr. 01 - Lärche

Die Lärche ist gleichmäßig und vital gewachsen, verfügt jedoch über einen gebrochenen Leittrieb und aufgrund des nebenstehenden Hallenbaus über einen ungleichmäßigen Kronenansatz.

Die Lärche ist nicht geschützt aber als grundsätzlich erhaltungswürdig zu beurteilen.

Baum Nr. 02 - Sandbirke

Die Sandbirke verfügt aufgrund Wuchskonkurrenz über einen leicht geneigten Stamm und einen ehemals gebrochenen Leittrieb.

Ansonsten weist der Baum eine gute Vitalitätsstruktur auf, ist nicht geschützt aber als grundsätzlich erhaltungswürdig einzustufen.

Baum Nr. 03 - Lärche

Die Lärche verfügt über eine abgestorbene Oberkrone. Insgesamt ist der Baum perspektivisch als abgängig einzustufen und somit als nicht erhaltungswürdig zu beurteilen. Die Lärche ist nicht geschützt.

Baum Nr. 04 - Lärche

Die Lärche weist aufgrund Wuchskonkurrenz eine einseitige Krone auf. Die Kronenarchitektur ist leicht zerklüftet, perspektivisch wird der Baum keine gleichmäßige Krone entwickeln können.

Die Lärche ist als bedingt erhaltungswürdig zu beurteilen und nicht geschützt..

Baum Nr. 05 - Lärche

Die Lärche weist aufgrund Wuchskonkurrenz eine einseitige Krone auf. Die Kronenarchitektur ist leicht zerklüftet, perspektivisch wird der Baum keine gleichmäßige Krone entwickeln können.

Die Lärche ist als bedingt erhaltungswürdig zu beurteilen und nicht geschützt..

Baum Nr. 06/07 - Amerikanische Roteichen

Die beiden Amerikanischen Roteichen stehen in dichtem Abstand zueinander und bilden faktisch eine gemeinsame Krone.

Die Roteiche Nr. 07 ist dominant gewachsen und weist eine gleichmäßige Kronenform auf, die Roteiche Nr. 06 ist etwas unterwüchsig mit einer halbkreisförmigen Krone gewachsen.

Da die beiden Bäume faktisch eine gemeinsame Krone bilden, sind sie auch nur als gemeinsames Ensemble erhaltbar und werden als erhaltungswürdig eingestuft.

Baum Nr. 08 - Stieleiche

Die Stieleiche steht grenznah auf dem Nachbargrundstück und ragt mit ihrer Krone leicht über das potentielle Baugrundstück.

Die Stieleiche wird als erhaltungswürdig beurteilt.

Baum Nr. 09 - Stieleiche

Die Stieleiche verfügt über eine weit ausladend gewachsene Krone und je nach geplanter Bebauungsstruktur kann es hier zu leichten Kollisionen zwischen Baum und Bebauung kommen.

Die Stieleiche wird als erhaltungswürdig beurteilt.

Baum Nr. 10 - Pappel

Die Pappel verfügt über diverse Schädigungen und ist insgesamt als Bruch gefährdet zu beurteilen. Der der Baum einen massiven Pflegerückstand aufweist, ist dieser auch nicht durch baumpflegerische Maßnahmen wieder aufzuholen.

Die Pappel ist als nicht erhaltungswürdig einzustufen und nicht geschützt..

Baum Nr. 11 - Pappel

Die Pappel verfügt über diverse Schädigungen und ist insgesamt als Bruch gefährdet zu beurteilen. Der der Baum einen massiven Pflegerückstand aufweist, ist dieser auch nicht durch baumpflegerische Maßnahmen wieder aufzuholen.

Die Pappel ist als nicht erhaltungswürdig einzustufen und nicht geschützt.

Baum Nr. 12 - Stieleiche

Die Stieleiche steht auf dem Nachbargrundstück im Bereich einer PKW-Stellplatzanlage für einen Einkaufsmarkt. Innerhalb der Kronentraufe sind PKW-Stellplätze angeordnet. Der Baum weist eine etwas geschwächte Vitalitätsstruktur mit Totholzvorkommen auf, Gründe hierfür werden in der Anlage der PKW-Stellplatzanlage gesehen.

Der Baum ist trotzdem als erhaltungswürdig zu beurteilen.

Baum Nr. 13 - Traubenkirsche

Die Traubenkirsche verfügt über massive Schädigungen bzw. abgestorbene Kronenteile.

Insgesamt ist die Traubenkirsche als perspektivisch abgängig zu beurteilen und daher als nicht erhaltungswürdig einzustufen.

Baum Nr. 14 - Österreichische Schwarzkiefer

Die Schwarzkiefer steht grenznah auf dem Nachbargrundstück, es muss davon ausgegangen werden, dass ggf. Wurzeln in das Baugrundstück eingewachsen sind.

Die Kiefer weist eine etwas transparente Krone bei Kurzadeligkeit auf, ist aber als erhaltungswürdig zu beurteilen.

Die Schwarzkiefer ist per Baumschutzsatzung nicht geschützt, es handelt sich jedoch um das Eigentum des Nachbarn, so daß der Baum dem Schutz des Eigentums unterliegt.

Nr. 15 - Freiwachsende Strauchhecke

Die Abpflanzung zur Südgrenze ist fast ausschließlich mit Traubenkirschen vorgenommen worden.

Die freiwachsende Hecke hat mittlerweile eine Breite von rund 5,0 m, wobei die Traubenkirschen in rund 1,0 m Abstand zur Grenze gepflanzt wurden.

Unter gegenseitiger Wuchskonkurrenz wachsende Traubenkirschen bilden einseitige Stämmlinge aus, was im Alter zu Umbrüchen und zum Zusammenbruch des Bestands führt. In Teilbereichen ist dieses Wuchsverhalten bereits erkennbar, hier sind Teile der Hecke auseinandergebrochen und vereinzelt bereits abgestorben.

Aktuell bietet die freiwachsende Hecke zu den Nachbargrundstücken einen guten Sichtschutz, perspektivisch wird sich dieser aber durch Zusammenbruch auflösen.

Im Rahmen der zukünftigen Freiflächengestaltung wird empfohlen, hier eine alternative Abpflanzung zu etablieren. Somit wird die freiwachsende Strauchhecke langfristig als nicht erhaltungswürdig eingestuft.

Da die Strauchpflanzung fast gänzlich aus Traubenkirschen besteht und nicht als Knick zu bezeichnen ist wird sie vom Unterzeichner als nicht geschützt beurteilt.

Baum Nr. 16 - Stieleiche

Die Stieleiche steht grenznah auf dem Nachbargrundstück, deren Standortsituation ist durch Gebäude und eine Asphaltfläche auf dem Baugrundstück eingeschränkt. Aufgrund des Gebäude nahen Standorts ist die Stieleiche verstärkt zur Gebäudefreihaltung aufgeastet worden, hierbei wurde bis in den Starkastbereich hinein in teilweise unfachgerechter Ausführung gearbeitet.

Trotzdem ist die Stieleiche als erhaltungswürdig zu beurteilen.

Bäume Nr. 17 und 18 - Feldahorn

Die beiden Bäume stehen in dichten Abständen zueinander und bilden faktisch eine gemeinsame Krone.

Beide Bäume sind als erhaltungswürdig zu beurteilen.

Baum Nr. 19 - Stieleiche

Die Stieleiche steht als Straßenbaum am Kösliner Weg und weist eine deutliche Vitalitätsschwäche auf.

Anhand der Wegebeläge ist erkennbar, dass am Kösliner Weg vor nicht allzu langer Zeit Straßen- und Wegebaumaßnahmen stattgefunden haben.

Der Baum steht unter deutlich eingeschränkten Standortbedingungen, ist aber als Straßenbaum als grundsätzlich erhaltungswürdig zu beurteilen.

Baum Nr. 20 - Rotbuche

Die Rotbuche hat trotz eingeschränkter Standortbedingungen eine gleichmäßige und vitale Krone entwickelt und ist als erhaltungswürdig zu beurteilen.

Baum Nr. 21 - Rotbuche

Die Rotbuche hat trotz eingeschränkter Standortbedingungen eine gleichmäßige und vitale Krone entwickelt und ist als erhaltungswürdig zu beurteilen.

Baum Nr. 22 - Rotbuche

Die Rotbuche ist unter deutlicher Wuchskonkurrenz der nebenstehenden Bäume gewachsen und hat keine weitere Entwicklungschance.

Unabhängig von einer geplanten Baumaßnahme wird empfohlen, den Baum zur Förderung der nebenstehenden Bäume zu entnehmen.

Die Rotbuche wird als nicht erhaltungswürdig beurteilt und ist nicht geschützt.

Baum Nr. 23 - Amerikanische Roteiche

Die Amerikanische Roteiche gilt als sog. Lichtbaumart, die bei Standorten unter Wuchskonkurrenz einseitige und zerklüftete Kronen ausbildet. Somit wird diesem Baum an diesem Standort keine positive Entwicklungsprognose gestellt, da er aufgrund der vorherrschenden Wuchskonkurrenz keine Chance hat eine gleichmäßige Krone zu entwickeln.

Somit ist die Amerikanische Roteiche als bedingt erhaltungswürdig u beurteilen.

Baum Nr. 24 - Amerikanische Roteiche

Analog zu Baum Nr. 23 wächst auch diese Amerikanische Roteiche unter deutlicher Wuchskonkurrenz und ist als bedingt erhaltungswürdig einzustufen.

Baum Nr. 25 - Amerikanische Roteiche

Analog zu den Bäumen Nr. 23 und 24 wächst auch diese Amerikanische Roteiche unter deutlicher Wuchskonkurrenz und ist als bedingt erhaltungswürdig einzustufen.

Baum Nr. 26 - Rotbuche

Die Rotbuche ist massiv unter Wuchskonkurrenz der nebenstehenden Bäume gewachsen und hat keine Entwicklungschance.

Die Rotbuche ist als nicht erhaltungswürdig zu beurteilen und nicht geschützt.

Baum Nr. 27 - Amerikanische Roteiche

Die Amerikanische Roteiche steht leicht solitär und hat eine gleichmäßige Krone mit etwas zerklüfteter Kronenarchitektur ausgebildet.

Die Amerikanische Roteiche ist als erhaltungswürdig zu beurteilen.

Baum Nr. 28 - Rotbuche

Die Rotbuche ist erheblich unter Wuchskonkurrenz gewachsen und hat keine weitere Entwicklungschance.

Die Rotbuche ist als nicht erhaltungswürdig einzustufen und nicht geschützt.

Baum Nr. 29 - Amerikanische Roteiche

Trotz eingeschränkter Standortbedingungen hat sich die Amerikanische Roteiche mit einer gleichmäßigen Krone entwickelt.

Innerhalb der nebenliegenden Asphaltfläche sind umfangreiche Belagsanhebungen, augenscheinlich aus Wurzeleinwachsungen, erkennbar. Hier ist im Rahmen der Bauungsstruktur zu prüfen inwieweit es zu Beeinträchtigungen für den Baum durch Neubaumaßnahmen im Wurzelbereich kommt.

Die Amerikanische Roteiche ist als erhaltungswürdig zu beurteilen.

Baum Nr. 30 - Rotbuche

Die Rotbuche ist unter deutlicher Wuchskonkurrenz durch nebenstehende Bäume gewachsen und hat keine weitere Entwicklungschance.

Die Rotbuche ist als nicht erhaltungswürdig zu beurteilen und nicht geschützt.

Baum Nr. 31 - Rotbuche

Die Rotbuche ist unter deutlicher Wuchskonkurrenz durch nebenstehende Bäume gewachsen und hat keine weitere Entwicklungschance.

Die Rotbuche ist als nicht erhaltungswürdig zu beurteilen und nicht geschützt.

Baum Nr. 32 - Feldahorn

Der Feldahorn ist mit einer gleichmäßigen und vitalen Krone gewachsen und daher als erhaltungswürdig zu beurteilen.

Baum Nr. 33 - Traubenkirsche

Die Traubenkirsche ist mit einer gleichmäßigen Krone gewachsen und als grundsätzlich entwicklungsfähiger Baum einzustufen.

Die Traubenkirsche wird als erhaltungswürdig beurteilt, ist aber nicht geschützt.

Sollte die Bebauungsstruktur eine Erhaltung des nördlichen Baumriegels grundsätzlich ermöglichen, ist bei Entnahme der Asphaltfläche unter Ausführung von Baumschutz-, Sicherungs- und Erhaltungsmaßnahmen so zu arbeiten, dass die Wurzeln nicht beeinträchtigt werden.

Ein Baumschutzkonzept für die zur Erhaltung vorgesehenen Bäume kann erst nach Vorlage einer Bebauungsplanung entwickelt werden.

6. Schlussbemerkungen

Die Gutachterliche Stellungnahme ist ausschließlich zum Gebrauch des Auftraggebers bestimmt.

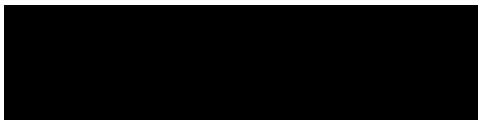
Es sei ausdrücklich darauf hingewiesen, dass eine Weitergabe an Dritte nur zulässig ist, wenn die vollständige Form der Gutachterlichen Stellungnahme erhalten bleibt.

Eine Herausnahme von Unterlagen, Fotos, Karten, Textpassagen, oder eine sonst wie geartete Isolierung und/oder Wiedergabe von Textpassagen, welche die Aussage der Gutachterlichen Stellungnahme verändern könnte, ist nicht zulässig.

Es gelten die gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechts.

Eine Vervielfältigung der Gutachterlichen Stellungnahme, oder Teilen daraus bedarf der schriftlichen Zustimmung des Verfassers.

Ammersbek, den 23.04.2019



Eckhard Zemke

ö.b.v. Sachverständiger



